

Neujahrsempfang der Stadt Freiberg

Verleihung der Bürgerpreise am Sonntag, 14. Januar 2007 in der Nikolaikirche

Der Freiburger Bürgerpreis wird traditionell zum Neujahrsempfang der Stadt Freiberg vergeben. Dieser Tradition folgend wird am zweiten Sonntag des neuen Jahres, am 14. Januar, der Bürgerpreis 2006 in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche vergeben.

An die feierliche Neujahransprache durch Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch schließt der jährliche Vortrag des Freiburger Altersvereins an. Gewidmet ist er diesmal dem „150. Todestag von Ferdinand Reich“. Reich war der erste Inhaber des Lehrstuhls für Physik in Freiberg und Entdecker des Elementes Iridium. Bekannt wurde er auch durch seine Fallversuche zum Nachweis der Erdrotation.

Nach dem Vortrag von Dr. Norman Pohl werden Gottfried von Herder und Günther Ketschau mit dem Freiburger Bürgerpreis 2006 geehrt.

Gottfried von Herder wird ausgezeichnet mit dem Freiburger Bürgerpreis für sein jahrelanges soziales Engagement. Herder ist Gründer und Vorstandsvorsitzender des Kreisver-

bandes Freiberg im Seniorenverband BRH (Bund der Ruhestandsbeamten), der ihn unter anderem Ehrenmitglied für die Auszeichnung nominiert hat. In dieser Funktion ist er mit großem Einsatz und Engagement seit 1992 tätig, heißt es in der Begründung. Ebenso engagiert arbeitete er als langjähriges Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität. In diesen Funktionen gestaltet Gottfried von Herder viele verschiedene Führungen, Vorträge und Gespräche. Bei allen seinen Aktivitäten vermittelte er seine tiefe innere Verbundenheit mit der Stadt- und Bergbaugeschichte Freibergs und sein Interesse an der Stadtentwicklung in der Gegenwart und Zukunft. Seit vielen Jahren wirkt Gottfried von Herder ehrenamtlich im Bereich der Sozialarbeit.

Günther Ketschau erhält den Bürgerpreis der Stadt Freiberg für sein bürgerschaftliches Engagement mit dem Energiekreis. Vorgeschlagen wurde Ketschau von verschiedenen Personen bzw. Personengruppen sowie dem Verein „Drei-Brüder-Schacht“. Im Mittelpunkt der Argumentationen zur

Nominierung steht vor allem Günther Ketschaus Engagement für den Freiburger Energiekreis. Nach der politischen Wende organisierte er gemeinsam mit Josef Sykora in ehrenamtlicher Tätigkeit federführend diese Veranstaltungsreihe bei der Themen des rationalen Energieeinsatzes verbunden mit Fragen des Umweltschutzes in Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen behandelt werden. Als Mitglied des Fördervereins Drei-Brüder-Schacht setzt sich Günther Ketschau seit vielen Jahren für den Erhalt dieses bergbaulichen Denkmals ein. Er trug wesentlich zur Sanierung der Anlage und zur perspektivischen Arbeit des Vereins bei.

Die Laudationen für die Preisträger werden gehalten von Gerolf Bellmann, stellvertretender Vorsitzender des Bundes der Ruhestandsbeamten, und Stadtrat Dr. Reiner Hoffmann. Tradition zum Neujahrsempfang ist es auch, auf die verdienstvollen Freiburger aufmerksam zu machen, die im zurückliegenden Jahr eine besondere Ehrung erhielten. Wur-

Auf ein Wort: Ausblick

Liebe Freiberginnen und Freibergern,

ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen für das gerade begonnene Jahr 2007 alles erdenklich Gute, besonders aber Gesundheit und natürlich Glück und Erfolg für alle Vorhaben.

So wie das vergangene Jahr spannend und sehr kontrastreich war, wird auch 2007 wieder viele bewegende Ereignisse bereithalten, die Sie als Bewohner Freibergs in unterschiedlicher Weise berühren und einbeziehen werden.

Ein Punkt - der breite Kreise der Bevölkerung bewegt und immer wieder zu unterschiedlichen Diskussionen herausfordert - ist, ob unser Schloss Freudenstein bis Ende dieses Jahres bauseitig fertig gestellt werden kann. Das wird, liebe Freibergern, die zentrale Aufgabe sein, die es zu bewältigen gilt und vom heutigen Standpunkt aus gesehen spricht alles dafür, dass der Termin Ende 2007 gehalten werden kann. Aber auch die Schloss Freudenstein begleitenden Maßnahmen - wie Einstandsetzung des Schlossplatzes und Instandsetzung der Burgstraße - befinden



sich in der Vorbereitungs- bzw. Umsetzungsphase. Auch an anderen Stellen in unserer Stadt wird gebaut werden, wie z. B. die Eberne Schlange, die Kindereinrichtung „Kinderinsel“, die Sanierung der Körner-Schule wird beendet und die der Zetkin-Schule begonnen.

All das ist in dem vom Stadtrat bestellten Haushalt verankert. Ein Haushalt, der Dank guter Gewerbesteuererinnahmen ohne zusätzliche Kreditaufnahmen auskommt.

Industrielle Investitionen wird es auch dieses Jahr wieder geben, die dem Ruf Freibergs als Wirtschaftsstandort gerecht werden.

Elektronikwerkstoffe haben in unserer Stadt schon mittlerweile eine 50-jährige Tradition. Dieses Jubiläum wird im Frühjahr von den beteiligten Betrieben gebührend begangen werden.

Ein ganz besonderer Höhepunkt erwartet uns im Herbst dieses Jahres - wenn unsere Stadt das 82. Bachfest in Verbindung mit den Silbermontagen austragen wird. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren und Karten können Sie dafür bereits jetzt buchen.

All diese Ziele werden unsere Stadt weiter voran bringen. Dr. Uta Rensch Oberbürgermeisterin

Kurznotiert

Sprechstunde für Senioren

Die erste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates im neuen Jahr findet am Dienstag nächster Woche, 9. Januar, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Dr. Wolfgang Thiel, Vorsitzender des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 768 756 für Anfragen und Gespräche bereit.

Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freibergern geholfen werden, deren Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die erste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinhold im neuen Jahr am Dienstag, 16. Januar, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 102 (neben der Poststelle), statt.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats.

Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2006

Kirsten Hutte sowie Dr. Heinrich Duffelt erhielten zum Neujahrsempfang den Bürgerpreis der Stadt Freiberg 2006.

Für die vorbildliche und äußerst gelungene Sanierung seines Gebäudes Moritzstraße 5 erhielt Matthias Schulz den Sanierungspreis der Stadt Freiberg.

Anne Wacker wurde mit dem Jugendpreis der Stadt Freiberg 2006 ausgezeichnet.

Der Freiburger Kunstförderpreis wurde an die Sopranistin des Sächsischen Theaters Freiberg/ Döbeln Esther Hilbsang aus Freiberg verliehen. Die 30-jährige Künstlerin erhielt ihn für ihre Leistung als Komponistin.

Mit dem Andreas-Möller-Geschichtspreis, dem jährlich durch die Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur und den Freiburger Altersvereine vergebenen Preis für die Erforschung und Vermittlung von Geschichte sowie der Bewahrung historischer Sachzeugen, wurde Gisela Ruth Engewald ausgezeichnet.

Für seine Verdienste um die Bergakademie als Professor für Angewandte Stochastik sowie Rektor der Freiburger Universität von 1991 bis 1997 erhielt Prof. Dr. Dietrich Stoyan die Ehrensenatorwürde der TU Bergakademie Freiberg.

Für seine verdienstvolle, langjährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Naturschützer erhielt Johann Schumann den zweiten Preis der Stiftung für Soziales und Umwelt der Kreisparkasse Freiberg.

Professor Georg Unland ist zum Rektor der TU Bergakademie wieder gewählt worden. Damit trat er bereits seine dritte Amtszeit in dieser Position an.

Die „Blaue Blume“ für besonderes Engagement für die Stadt Freiberg und die Region erhielt Dr. Sabine Schetelich, die sich in besonderem Maße in der Novallis-Forschung engagiert.

Zu Ehrenbürgern der Freiburger Universität sind für ihr Engagement für die Universität Prof. Reinhard Schmidt, Präsident des Sächsischen Oberbergamtes und Kurator der Freiburger Alma Mater, anlässlich seines 60. Geburtstages sowie Dr. Gerhard Tischendorf, ehemaliger Student der Bergakademie, ernannt worden.

Der Maler und Grafiker Paul Bojack ist mit dem sächsischen Friedensorden geehrt worden. Der Freiburger Bürgerpreisträger erhielt die höchste Auszeichnung der sächsischen Landesregierung für sein langjähriges kulturelles Engagement und sein Lebenswerk als Maler.

Ebenfalls geehrt wurde mit dem sächsischen Verdienstorden Manfred Richter, der zwar nicht in Freiberg lebt, aber große Verdienste um die Freiburger Halbleiterindustrie hat.

Die Hockey-Mädchen des Freiburger HTC wurden Landesmeister und holten Silber bei der Ostdeutschen Meisterschaft.

Für seine besonderen Verdienste um die TU Bergakademie wurde Prof. Heinrich Oetel, Professor für Angewandte Werkstoffwissenschaft, die Universitätsmedaille verliehen.

Jürgen Schink, Kamerad der Ortsfeuerwehr Freiberg, wurde für 30 Jahre aktiven Dienst geehrt. Hans-Jürgen Euringer, Kamerad der Ortsfeuerwehr Kleinwaltersdorf, erhielt für 25 Jahre aktiven Dienst das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber.

Bronze bei der Mitteldeutschen Meisterschaft erkämpfte Antony Wegeloch vom BSC Freiberg/ Judo.

Den Preis des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes für hervorragende Leistungen ausländischer Studierende erhielt Nunu Mehdilishvili, Studentin der Angewandten Naturwissenschaften.

Zweifacher Deutscher Meister im Ski-Orientierungslauf ist Bernd Kohlshindt geworden. Er verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr über die Mittelstanz und stieg zudem auf der Langstanz.

Den Innovationspreis - ausgelobt durch die Saxonia Standortentwicklung und -verwaltungsgesellschaft mitH Freiberg und den Freiburger Unternehmensvereine - erhielt zum Neujahrsempfang des Landkreises Freiberg Matthias Endlich. Der Absolvent der TU Bergakademie erhielt ihn gemeinsam mit Mathias Olschlar für die Arbeit zur Herstellung alternativer Kraftstoffe.

Das Leister-Kiep-Reisenspendium für einen jungen Wissenschaftler zur Finanzierung eines Arbeits- und Informationsaufenthaltes in den USA ging an Uwe Klippel, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Keramik, Glas- und Baustofftechnik der TU Bergakademie.

Denis Titov vom TVL Freiberg/ Leichtathletik wurde Fünfter bei der Deutschen Meisterschaft und holte zwei Gold- sowie eine Silbermedaille bei den Mitteldeutschen Meisterschaften.

Beim sächsischen Melkwettbewerb errangen Stef Fliß und Martin Lotze vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Freiberg-Zug vordere Plätze in der Kategorie Fischgrätenmelkstand sowie in der Wettbewerbsergebnisse Karussellmelkstand Einzelmelk.

Den Friedrich-Wilhelm-Oppel-Preis des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg für besonderes soziales Engagement erhielt nun Lutz Gekker, Student Geologie/Paläontologie an der TU Bergakademie.

Die Scholl-Gymnastinnen Tom Kirchhübel und Stephan Lange erhielten beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ einen Sonderpreis. Zu den Preisträgern des 15. Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“ gehört Anna Reiserer. Sie errang ihren ersten Preis mit ihrem Violoncello.

Die Tatkraft Wunsche vom ATSV Freiberg erkrankte im Judo den ersten Platz bei der Mitteldeutschen Meisterschaft.

Der Julius-Weißbach-Preis für beispielhafte Leistungen in der Lehre ist 2006 verliehen worden an Dr. Hans-Peter Heller vom Institut für Eisen- und Stahltechnologie, Dr. Volkmar Dunger vom Institut für Geologie sowie Prof. Dr.-Ing. Werner Tille, Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie.

Mit ihrem Projekt „Tanklust“ wurde die gleichnamige Initiative Sieger 2006 des bundesweiten Projekts „Land der Ideen“.

Karl Hoffmann vom Geschwister-Scholl-Gymnasium errang Platz 3 beim Bundesfinale der 45. Mathematik-Olympiade.

Den „David 2006“ erhielt die Stiftung für Kunst und Kultur der Kreisparkasse Freiberg für den durch sie seit 2002 jährlich vergebenen Andreas-Möller-Geschichtspreis. Damit würdigte die Deutsche Sparkassen-Finanzgruppe erstmals das Engagement von Stiftungen.

Mit dem Hans-Carl-von-Carlowitz-Preis 2006 ist Geokologin Beate Böhme ausgezeichnet worden. Sie erhielt ihn für ihre Umweltforschungen.

Landesmeisterin über 50 und 100 Meter Brust sowie 400 Meter Lagen wurde Jana Wolowowski vom SSV Freiberg/ Schwimmen.

Die Schüler der Klasse 10/1 des Schuljahres 2005/2006 des Scholl-Gymnasiums errichteten den dritten Platz im Bundeswettbewerb Fremdsprachen.

Die erste Herrenmannschaft des HSG Freiberg wurde Sachsenmeister und Landespokalsieger.

Schülerfirma „Namaste Nepal S-GmbH“ des Geschwister-Scholl-Gymnasiums wurde Bundesieger beim Wettbewerb „Jugend hilft“, an dem mehr als 8.000 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland teilgenommen hatten.

Im internationalen Analysewettbewerb belegte der Freiburger Mineralogist Reinhard Kleeberg den dritten Platz. Dieser Wettbewerb wird aller zwei Jahre von der amerikanischen Clay Mineralogy Society ausgetragen.

Die Badminton-Herrenmannschaft des ATSV Freiberg stieg in der Sachsenliga.

Silke Schubert wurde zum Bergstärkster zum neuen Bergstadtkönigin gekürt.

Ralph Matthes vom TVL Freiberg/

Leichtathletik holte viernmal Gold bei den Seniorenlandesmeisterschaften über 800 und 1500 Meter - sowohl in der Halle als auch im Freien. Außerdem wurde er Dritter bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften über 800 Meter.

Die Soli für Solardach GmbH und die TU Bergakademie erhielten gemeinsam mit zwei weiteren sächsischen Unternehmen den Deutschen Solarpreis 2006 für das von ihnen entwickelte Energiehaus 100. Das Projekt Energiehaus 100 wurde außerdem mit dem Sächsischen Umweltschutzpreis 2006 ausgezeichnet.

Für ihre Forschungen zur Ausbreitung elektromagnetischer Wellen in der Erde erhielt die Geophysikerin Antje Franke von der amerikanischen Society of Exploration Geophysicists ein Stipendium.

Bei den Deutschen Meisterschaften für Blinde und Sehbehinderte im Kegeln belegte bei den Seniorinnen sehbehinderte Inge Vogel den dritten Platz und Gerd Bayer bei den Senioren sehbehindert Platz zwei, beide sind Mitglieder in der Verserhtensportgemeinschaft „Bergkristall Freiberg“. Vereinsmitglied Kerstin Seerig nahm erfolgreich an der Europacupturnierschaft teil.

Für ihr weltweit einzigartiges Verfahren zur Früherkennung von Materialfehlern im laufenden Produktionsprozess zur Herstellung von Halbleiterschichten erhielt die Physiker Jürgen Niklas und Kay Dornich den zweiten Platz im sachsenweiten BusinessPlan-Wettbewerb.

René Birkenfeld errang Platz 5 bei den Deutschen Meisterschaften im Rad-Cross in der Herren-Ellie-Klasse und wurde nominiert für die Weltmeisterschaft im niederländischen Zoddam. Dort wurde er zweitbestes Deutscher. Außerdem belegte er den 4. Platz bei den Studentenweltmeisterschaften und Platz zwei bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften.

Mit dem „Joker im Ehrenamt“ ist der Hockeyspieler und -trainer des Freiburger Hockey- und Tennisclubs Tobias Seifert durch das Sächsische Kulturbüro ernannt worden. Er ist Mitglied im niedersächsischen Kulturbüro.

Für seine wissenschaftlichen Leistungen und die Verdienste um die Freiburger Universität erhielt der Mineralogist Dr. Gerhard Tischendorf die Ehrenbürgerwürde der TU Bergakademie Freiberg. Die Ehrenbürgerschaft wird an Personen vergeben, die nicht der Freiburger Universität angehören, sie aber durch ihr Engagement gefördert haben.

Eine Goldmedaille erhielt die achtjährige Kokkaku-Drahen-Kämpferin Josepha Teubner beim 12. Drachenfest im nordhessischen Bebra-Ih.

Beim Wettbewerb der deutschen Nachwuchsköche erkrankte sich Carsten Kuebel den dritten Platz.

Für besonderes Engagement im Vereinsleben erhielt der Verein Frei-

berger Mineralienfreunde den „Silberling 2006“ von den Initiatoren der Freiburger Vereinsmesse.

Beim weltweit größten Wettbewerb für Geschäftsberichte in New York erhielt willnerstaedt.comunications für Geschäftsberichte in New York den Preis für die besten Geschäftsberichte in New York.

Den FGF-Studienpreis (Förderkreis Gründungsforschung) für die beste Diplomarbeit auf dem Gebiet der Gründungsforschung erhielt Dipl.-Kffr. Julia Kaden vom Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik.

Den ersten Platz bei den Landesmeisterschaften im Kraft-Dreikampf errang Lysann Funke vom ATSV Freiberg/ Kraftsport. Sie stellte zudem den Sachsenrekord beim Kreuzchen mit 165 Kilogramm auf.

Für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit bei der Betreuung von geistig und körperlich behinderten Menschen ist Christa Sommer mit der Annemedeaille 2006 geehrt worden.

Mit dem fünften Kulturpreis des Kulturamtes Mittelsachsen sind Hans Krämer, Hans-Werner Thümmrich, Volker Träger sowie postum Helga Fiecht geehrt worden. Die Auszeichnung wird für langjähriges Wirken im Kulturraum jährlich vergeben.

Beim Wettbewerb um den erzieherischen Fernsehpreis „Grenzgänger“ holte das Freiburger Stadtfestsehen eG gleich zwei erste Preise: in den Kategorien Kurzbericht und Moderation.

Oldeide Börner vom TVL Freiberg/ Leichtathletik errang den ersten Platz bei den Landesmeisterschaften im Speerwerfen/ Jugend A.

Die Kinder der Kita „Schlaumäuse“ in der Freiburger Silberhofstraße gehören mit ihrer Projektarbeit zu den fünf Hauptgewinnern des bundesweiten Umweltschutzwettbewerbes.

Mit der Georgius-Agricola-Medaille für herausragende fachliche Leistungen der besten Absolventen wurde ausgezeichnet: Bachelor Science Martin Afanasjev, Studiengang Network Computing, Dipl.-Chem. Jenny Koppelt, Studiengang Angewandte Naturwissenschaft, Dipl.-Ing. Tilo Wegener, Studiengang Geotechnik Bergbau, Dipl.-Ing. Uwe Klippel, Studiengang Keramik, Glas und Baustofftechnik, Dipl.-Ing. Ingar-Mar Weemann, Studiengang Werkstoff-wissenschaft und Werkstoff-technologie und Dipl.-Kfm. Norbert Steigenberger, Studiengang Betriebswirtschaftslehre.

Den Aufstieg in die Landesliga schafften die Fußball-A-Junioren vom BSC Freiberg.

Bernold Kohlshindt wurde Deutscher Meister der Herren Elite im Ski-Orientierungslauf sowohl in der Lang- wie auch Mittelstanz. Bei den Deutschen Meisterschaften „Mountainbike Orientierung“ errang er Bronze.

„Schulen für unsere Kinder“

Freiberg engagiert bei Sanierung und Modernisierung von Schulen

Seit der Wende engagiert sich die Stadt Freiberg erheblich für eine schrittweise Sanierung und Modernisierung der in ihrer Trägerschaft befindlichen Schulen.

Dabei geht es besonders um die wesentliche Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen in den Schulen, als eine wichtige Voraussetzung für gute Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler.

So wurden in den vergangenen Jahren unter anderem die Grundschulen, „Pestalozzi“ und „Silbermann“, die Grund- und Mittelschule „Cl. Winkler“, das Förderzentrum „Käthe Kollwitz“ und das „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ mit den Häusern „A. Dürer“ und dem „Albertinum“ grundhaft saniert und modernisiert.

Das bedeutendste Schulzentrum in Freiberg befindet sich im Bereich Dörmersaunstraße/Trundenstraße.

Mit einer Grundschule einschließlich Schulhort, einer Mittelschule, einem Beruflichen Schulzentrum in Trägerschaft des Landkreises Freiberg und der Heubner- und Jahnsporthalle existiert in zentraler Lage der Stadt ein attraktiver Schulkomplex.

Seit 2003 engagiert sich die Stadt Freiberg auch an diesem Standort die schrittweise Sanierung und Modernisierung ihrer Schulen weiterzuführen. So soll das Haus „Körner“ als Grundschule und das Haus „Rochlitzer“ als Mittelschule rekonstruiert werden.

2003 wurden bereits die Fördermittel beantragt, zuerst als Gesamtantrag mit einer möglichen Förderung von 75 Prozent. Da es aber nicht möglich war, die beiden Schulgebäude „Körner“ und „Rochlitzer“ auf einmal zu sanieren, musste der Fördermittelantrag getrennt werden. Damit ergab sich, dass für das Haus „Körner“ eine Förderung von 75 Prozent, aber für das Haus „Rochlitzer“ die Fördermittel aus dem Programm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ ausgeschöpft sind und die Förderung durch den Freistaat Sachsen für dieses Gebäude nur 50 Prozent betragen wird.

Trotzdem steht der Stadtrat weiterhin zur umfassenden Modernisierung und Sanierung der beiden Schulgebäude an diesem Standort.

Die zurzeit laufende Investitionsmaßnahme am Haus „Körner“ einschließlich Hort und Schulhof lässt sich die Stadt Freiberg etwa vier Millionen Euro, davon 2,5 Millionen Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen, kosten.

Für die Investitionen am Haus „Rochlitzer“ ist eine Gesamtsumme von 6,6 Millionen Euro mit einer Förderung von 2,8 Millionen Euro veranschlagt.

Die Stadt Freiberg investiert mit Unterstützung des Freistaates Sachsen in ihre Schulen und damit in die Ausbildung und die Zukunft ihrer Kinder und Jugendlichen an diesem Standort mehr als zehn Millionen Euro.

Das Haus „Körner“ wird zu einer 3-zügigen Grundschule mit Hort und Ganztagesangeboten rekonstruiert und soll bis Februar 2007 fertig gestellt sein.

Das Haus „Rochlitzer“ wird anschließend, ab Sommer 2007 bis zum Frühjahr 2009, in eine moderne 4-zügige Mittelschule mit integriertem Ganztagesangeboten und Barrierefreiheit umgebaut.

So werden die Anfang der 90-er Jahre begonnen Schulanschlüssen mit dem Haus „Körner“ und dem Haus „Rochlitzer“, welches der verdienstvolle Freiburger Lehrer Johann Karl Gottlieb Rochlitzer errichtete, weitergeführt.

Rat und Verwaltung der Stadt Freiberg wollen damit ihren Beitrag zu einer optimalen schulischen Bildung für die Schülerinnen und Schüler leisten, als eine wichtige Voraussetzung zur Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Freiberg.

Matthias Girbig
Bürgermeister

Kostenlose Sammelaktion

Eine Sammelaktion für gebrauchte, defekte oder nicht mehr benötigte Haushalts- und Büroelektronik, Computer einschließlich Zubehör sowie Fahrräder wird innerhalb eines Projektes der GSO Freiberg mbH durchgeführt. Weiterhin werden auch Möbel jeglicher Art angenommen. Nicht angenommen werden dagegen Kühl- und Gefriergeräte sowie Fernseher.

Das Abholen erfolgt kostenlos nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Zu erreichen sind die Projektmitarbeiter montags bis freitags unter den Rufnummern 798 02 01 oder 798 00.

Stellenausschreibung



Im Rechts- und Ordnungsamt der Stadtverwaltung Freiberg ist aufgrund der Elternzeit einer Mitarbeiterin zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters

zu besetzen. Das Arbeitsverhältnis ist bis zur Rückkehr der Mitarbeiterin, längstens jedoch bis zum 31.12.2007 befristet. Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Bearbeitung von Gewerbeangelegenheiten und von Ordnungsangelegenheiten. Da im Rechts- und Ordnungsamt eine Fülle unterschiedlichster Aufgaben bearbeitet werden, sind ein breites Einsatzspektrum und eine hohe Flexibilität von Vorteil. Wir suchen eine Persönlichkeit, die aufgrund ihres Abschlusses als Verwaltungsfachangestellte/er über gründliche und vielseitige Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Verwaltungsrechtes verfügt und möglichst berufliche Erfahrungen einbringen kann. Weiterhin erforderlich sind gründliche EDV-Kenntnisse sowie, für die notwendigen dienstlichen Fahrten, ein Pkw-Führerschein. Wenn Sie selbstständiges, umsichtiges Arbeiten gewohnt sind, Einsatzbereitschaft mitbringen und sich in einem Arbeitsteam einbringen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Die Stadtverwaltung Freiberg bietet Ihnen familienfreundliche, flexible Arbeitszeit und unterstützt Sie bei der Beschaffung von Kinderbetreuungsplätzen.

Die Stelle ist mit 28 Arbeitsstunden je Woche angelegt. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage der Entgeltgruppe 5 des TVöD. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum 24.01.2007 an die Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.
Michael Höser, Personalleiter

Stellenausschreibung



Im Amt für Kultur, Bildung und Sport der Stadt Freiberg ist für den Leistungsbereich Hausmeisterdienste mit Wirkung vom 01.03.2007 die Stelle

des Leistungsbereichsleiters/der Leistungsbereichsleiterin

zu besetzen. Aufgabenschwerpunkt ist die Planung, Organisation und Abrechnung des Einsatzes von ca. 20 Hauswarten in Kindertagesstätten, Schulen, Sport- und Kultureinrichtungen der Stadt Freiberg. Der Leistungsbereich wurde neu eingerichtet, so dass zunächst Gelegenheit, aber auch die Notwendigkeit besteht, am Aufbau des Bereiches mitzuwirken und Gestaltungsarbeit zu leisten. Wir suchen eine Persönlichkeit, die neben einer handwerklichen Ausbildung und einem entsprechenden Abschluss als Meister oder Techniker, nachweislich auch über betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügt. Sie sollten neben der für eine ergebnisorientierte Koordinierung des Leistungsbereiches erforderlichen Kreativität die notwendige Durchsetzungskraft, aber auch Einfühlungsvermögen mitbringen und möglicherweise schon über einschlägige Erfahrungen, insbesondere bei der Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften verfügen. Der Umgang mit einer Vielzahl von Ansprechpartnern setzt Kontaktfreude sowie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit voraus. Zur Bewältigung der häufigen dienstlichen Wege ist der PKW-Führerschein erforderlich. Die Stelle ist als Vollzeitstelle angelegt. Das Arbeitsverhältnis wird auf der Grundlage der Tarifvorschriften des öffentlichen Dienstes begründet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum 26.01.2007 an die Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Michael Höser, Personalleiter

Kultur-Tipp

„Messias“: Letzte Vorstellung

Neben dem Märchen für Kinder und Familien war Patrick Barlows Komödie „Der Messias“ das immer ausverkaufte Erfolgsstück zur Weihnachtszeit. Die beiden letzten Vorstellungen in dieser Saison sind am Freitag, den 5. und am Samstag, den 6. Januar um 20 Uhr in der Freiburger Bib zu erleben.

Lesung mit Ingo Schulze

Gemeinsam mit dem Freiburger Taschenbuchladen hat das Theater Ingo Schulze für eine Lesung gewinnen können. Der Erfolgsautor, der zur Zeit mit Preisen und Stipendien geradezu überhäuft wird, liest am Mittwoch, den 10. Januar um 20 Uhr in der Freiburger Bib aus seinem Wenderoman „Neue Leben“. Die erfolgreiche Theaterfassung des Romans steht seit Oktober auf dem Freiburger Theaterspielplan und ist am 18. Januar um 19.30 Uhr wieder zu erleben.

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 15 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz (SächsVwZG) wird der Bescheid, Aktenzeichen 112.27.05V/06, vom 18.12.2006 an

Herrn
Pawel Jerabek
Aufenthaltsort unbekannt

zwecks Kostenforderung wegen der Ersatzvornahme/Verwertung eines Kraftfahrzeuges öffentlich zugestellt. Der Bescheid kann bei der Stadtverwaltung Freiberg, Heubnerstraße 15, 09599 Freiberg, Rechts- und Ordnungsamt, Zimmer 008 während unten genannter Öffnungszeiten abgeholt werden.

Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Die öffentliche Zustellung wird hiermit angeordnet.

U. Neie
Rechtsassessor
Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Freiberg, Kleinwaltersdorf, Zug, Kleinschirma, Oberschlöna, Linda, St. Michaelis, Brand, Erbsdorf, Berthelsdorf, Müdsdorf, Weigmannsdorf, Randeck, Helbigsdorf, Zethau, Dorfchemnitz und Clausnitz vom 28. November 2006

GBBERG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBERG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 28. November 2006

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitzstraße 13, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbucherhebungsgesetzes (GBBERG) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 14 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst die bestehende 110-kV-Freileitung Freiberg/West - Clausnitz einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2006.113).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Freiberg (Gemarkungen Freiberg, Kleinwaltersdorf, Zug), der Gemeinde Oberschlöna (Gemarkungen Oberschlöna, Kleinschirma), der Stadt Brand-Erbsdorf (Gemarkungen Linda, St. Michaelis, Brand, Erbsdorf), der Gemeinde Weißborn (Gemarkung Berthelsdorf), der Gemeinde Lichtenberg (Gemarkungen Müdsdorf, Weigmannsdorf), der Gemeinde Mulda (Gemarkungen Randeck, Helbigsdorf, Zethau), der Gemeinde Dorfchemnitz (Gemarkung Dorfchemnitz) und der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle (Gemarkung Clausnitz) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 22. Januar 2007 bis
Montag, dem 19. Februar 2007,

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Alchemnitzstr. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4

Regierungspräsidium Chemnitz
Reg.-Stange
Stellv. Referatsleiterin

dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Freiberg-Zug, Hauptstraße 150, 09599 Freiberg, bis zum

5. Januar 2007
schriftlich mitzuteilen.
Heuser
Abteilungsleiterin 1

Veröffentlichung

Über die Genehmigung der Veräußerung nachstehenden landwirtschaftlichen Grundstückes ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

Gemarkung: Freiberg
Flurstück Nr.: 4134 zu 1,2154 ha

Landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Absicherung ihrer Existenz am Erwerb dieses Grundstückes interessiert sind, werden gebeten, dieses

Einladungen



Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Verwaltungsausschusses am Montag, 08.01.2007 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 18.00 Uhr

Öffentlicher Teil:
01. Information durch die Oberbürgermeisterin
02. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. Anpassung des Nutzungsentgeltes Parkdeck Heubnerhalle an die gesetzliche Mehrwertsteuer (Vorberatung)
02. Einrichtung eines Untersuchungsausschusses aus der Mitte des Freiburger Stadtrates (Vorberatung)
03. Wahl des Vertreters der Stadt Freiberg für die 34. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages im Jahr 2007 (Vorberatung)

04. Errichtung eines Parkhauses in der Stadt Freiberg (Vorberatung)
05. Beschluss zum Kauf von Grundstücken zur Errichtung eines Parkhauses in der Innenstadt (Vorberatung)
06. Außerplanmäßige Ausgabe für den Neubau des Parkhauses am Schlossplatz (Vorberatung)
07. Vertretung der Stadt Freiberg in der Gesellschaftsversammlung der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH (Vorberatung)
08. Sonstiges

Dr. Uta Rensch, Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung am Dienstag, 09.01.2007 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 18.00 Uhr

Öffentlicher Teil:
01. Information durch die Oberbürgermeisterin
02. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. Baubeschluss für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in

der Burgstraße (Vorberatung)
02. Sonstiges

Dr. Uta Rensch, Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Ausschusses für Abwasserbeseitigung

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Dienstag, 09.01.2007 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 18.15 Uhr

Öffentlicher Teil:
01. Information durch die Oberbürgermeisterin
02. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. Errichtung eines Parkhauses in der Stadt Freiberg (Vorberatung)
02. Beschluss für die Beauftragung von Planungs- und Beratungsleistungen für das Vorhaben Neubau des Parkhauses am Schlossplatz (Planungsbeschluss) (Vorberatung)

03. Baubeschluss zum grundhaften Ausbau der Ehemaligen Schlange von der B 173 bis zur Schmiedestraße einschl. Kreisverkehr und Neubau eines öffentl. Parkplatzes (Vorberatung)
04. Baubeschluss zum Ausbau der Burgstraße, 1. und 2. Bauabschnitt (Vorberatung)
05. Sonstiges

Dr. Uta Rensch, Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Ausschusses für Technik und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ortschaftsrates Zug am Mittwoch, 10.01.2007 im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg Beginn: 19.00 Uhr

Öffentlicher Teil:
01. Eröffnung durch die Ortsvorsteherin
02. Bürgerfragestunde
03. Information und Beratung zu Ortsangelegenheiten
04. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. Teilweise Schließung des Friedhofes Zug gemäß § 3 Abs. 1 Friedhofssatzung (Vorberatung)
02. 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die städtischen Friedhöfe der Stadt Freiberg vom 12.01.2006 (Vorberatung)

03. Beschluss der Kalkulation der Friedhofsgebühren für den Kalkulationszeitraum 2007 bis 2011 (Vorberatung)
04. 2. Satzung zur Änderung der Friedhofsbetriebsatzung für die städtischen Friedhöfe der Stadt Freiberg vom 08.04.1999 (Vorberatung)

05. Beschluss zum Stadtentwicklungskonzept (SEKo) Freiberg 2007 - 2020 (Vorberatung)
06. Sonstiges

B. Wagner
Vorsitzende des Ortschaftsrates Zug

Öffentliche Bekanntmachung 30. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2004 - 2009) am Donnerstag, 11.01.2007 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 16.00 Uhr

Öffentlicher Teil:
01. Information durch die Oberbürgermeisterin, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) durch den Betriebsleiter der Freiburger Abwasserbeseitigung (FAB)
02. Fragestunde für Stadträte
03. Errichtung eines Parkhauses in der Stadt Freiberg (Beschluss)
04. Beschluss zum Kauf von Grundstücken zur Errichtung eines Parkhauses in der Innenstadt
05. Außerplanmäßige Ausgabe für den Neubau des Parkhauses am Schlossplatz (Beschluss)
06. Beschluss für die Beauftragung von Planungs- und Beratungsleistungen für das Vorhaben Neubau des Parkhauses am Schlossplatz (Planungsbeschluss)
07. Baubeschluss zum Ausbau der Burgstraße, 1. und 2. Bauabschnitt
08. Baubeschluss für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Burgstraße
09. Baubeschluss zum grundhaften Ausbau der Ehemaligen Schlange von der B 173 bis zur Schmiedestraße einschl. Kreisverkehr und Neubau eines öffentl. Parkplatzes
10. Anpassung der Entgeltordnung für das Parkdeck Heubnersport-

halle an die aktuelle Mehrwertsteuer (Beschluss)
11. Wahl des Vertreters der Stadt Freiberg für die 34. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages im Jahr 2007
12. Vertretung der Stadt Freiberg in der Gesellschaftsversammlung der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH (Wahl)
13. Einrichtung eines Untersuchungsausschusses aus der Mitte des Freiburger Stadtrates (Beschluss)
14. Änderung des Sitzungskalenders I. Halbjahr 2007 (Beschluss)
15. Abberufung/Berufung eines sachkundigen Einwohmers im Ausschuss für Technik und Umwelt (Beschluss)
16. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. Berichterstattung von Aufsichtsräten von Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung (Information)
02. Sonstiges

Dr. Uta Rensch, Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Stadtrates

Aus unseren Partnerstädten

Freiberger führen Tradition in Polen weiter

Erneut Freiberg Stand auf Weihnachtsmarkt in Walbrzych

Es ist inzwischen eine gute Tradition, dass es auf dem Walbrzycher Weihnachtsmarkt einen Freiberg Stand gibt. Denn bereits zum dritten Mal in Folge hatte sich ein elektro-union Team um Klaus Kempe aufgemacht und betreute zwei Tage lang in Freibergs polnischer Partnerstadt einen Stand. Unterstützt von Freibergern Unternehmen und Einrichtungen gab es dort kostenloses Glühwein, Kaffee, Tee, Suppen, Würstchen, Stollen und Gebäck. Die Freiberg Spezialitäten waren heiß begehrt, der Freiberg Stand stets gut besucht. Während es für viele Marktbesucher ein reines Verkosten sächsischer Spezialitäten war, so war es für manche Menschen eine wichtige und wichtige Mahlzeit. Denn unter den Besuchern des Freiberg Standes waren auch viele bedürftige und hungrige Menschen. Ein Grund mehr, dass es den Freiberg Stand auch in diesem Jahr wieder geben soll. Über Unterstützung jeglicher Art würden sich die Organisatoren freuen (Kontakt: Steffen Judersleben, Verantwortlicher für Städtepartnerschaftsarbeit, Tel.: 273 436). Unterstützt wurde die Weihnachtsmarktteilnahme 2006 von: elektro-union Freiberg Freiberg Stadtwerke Freiberg Bank eG Hotel Kreller Suppina (Miso) Oederan Stadtverwaltung Heide-Säfte Siebenlehn Autoklub Zauf Hilbersdorfer Fleischeri Partnerschaftskomitee WochenSpiegel Freiberg Müller-Drogerie Freiberg



Zum traditionellen Oblatenbrechen besuchte Walbrzychs Stadtpräsident Piotr Kruczkowski (l.) auch den Freiberg Stand auf dem Weihnachtsmarkt der polnischen Partnerstadt - im Bild im Gespräch mit Klaus Kempe. Foto: PS

Freiberger Kunstwerke bei polnischem Wettbewerb

Guter Zuspruch auf Aufruf der Oberbürgermeisterin

Mit etwa 20 künstlerischen Arbeiten Behinderter beteiligte sich Freiberg am Wettbewerb „Kunst ohne Barrieren“ in Polen. Aufgerufen zur Teilnahme hatte Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch dazu gemeinsam mit dem Partnerschaftskomitee. „Ich freue mich, dass mehrere Freiberg Einrichtungen hieran teilnehmen“, betonte das Stadtoberhaupt. Denn es sei eine gute Idee, die partnerschaftlichen Beziehungen auch auf diesem Gebiet auszubauen, da „ein künstlerischer Wettstreit eine gute Plattform für persönliche Kontakte ist“. Den Wettbewerb der bildenden Kunst Behinderter führt die Integrationschule Walbrzych seit zehn Jahren jährlich durch. Unterstützt und gefördert wird er von den städtischen Behörden, Mitarbeitern der Kunstgalerie BWA und anderen kulturellen und sozialen Einrichtungen Walbrzychs. Bisher nahmen daran behinderte Künstler jeden Alters aus ganz Polen teil, erstmals dabei sind nun auch Künstler der deutschen Partnerstadt Freiberg. Arbeiten eingereicht haben dazu die Förderschule für geistig Behinderte „Alben Schweizer“, der Kretzschmarstraße (Diakonie Freiberg) und der Behindertenberat des Stadtrates. Alle Arbeiten werden von einer Jury beurteilt, die sich aus Kunstlehrern, Mitarbeitern der Walbrzycher Kunstgalerie und zeitgenössischen bildenden Künstlern Walbrzychs zusammensetzt. Ausgewählte Personen und ihre Betreuer werden im April zu einer zweitägigen Begegnung, verbunden mit der Ausstellung ihrer Arbeiten, in die Integrationschule Walbrzych, einer Einrichtung ohne architektonische Barrieren, eingeladen. Im Anschluss werden die Arbeiten versteigert, woran sich auch die Freiberg beteiligen können. Der Erlös kommt dem Hospiz „Johannes Paul II“ zugute.



Betrachten die Freiberg Arbeiter: Jolanta Znamirska (2.v.l.), Direktorin der Integrationschule Walbrzych, Tomek Gdesz (l.), Mitarbeiter der Stadtverwaltung Walbrzych, Steffen Judersleben, Verantwortlicher für Städtepartnerschaftsarbeit in der Stadtverwaltung Freiberg, und Renate Schönborn, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees. Foto: PS

Vorstand gewählt

Städtepartnerschaftskomitee Freiberg-Delft

Im Städtepartnerschaftskomitee Freiberg-Delft sind auf der jüngsten Zusammenkunft die Zuständigkeiten neu geregelt und die Zusammensetzung des Vorstandes durch eine Wahl neu bestimmt worden. Dem neu zusammen gesetzten Vorstand gehören Monika Kutische, Ursula Barthel, Dieter Kramer und Joachim Helm an.

Als Arbeitsschwerpunkte hat das Komitee Bürgerreisen und Tourismus; Wirtschaft und Universität; Schüler- und Schulkontakte; Soziale Angelegenheiten; Jugend und das Europäische Freiwilligenjahr gesetzt. Dabei solle künftig auch größeres Augenmerk auf die Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Archivarbeit gelegt werden.

Die nächste Zusammenkunft ist für den 15. Januar geplant, um die Vorhaben 2007 anzugehen. Dazu gehört u. a. die geplante Bürgerreise.

Bürgerreisen vorbereitet

Busreisen in die Partnerstädte Delft und Gentilly geplant

Delft

Bereits zum 4. Mal organisiert das Fremdenverkehrsamt Freiberg zusammen mit dem Partnerschaftskomitee in Delft eine 8-tägige Reise in die Prinzenstadt: vom 4. bis 11. August 2007. Dieser Termin ist gewählt worden, damit der wunderschöne Blumenorso auf den Grachten in Delft erlebt werden kann.

Geplant sind neben Unternehmungen in Delft auch Ausflüge nach Amsterdam, Rotterdam, Utrecht und in die Nordseeküste. Der zweite Teil der Reise führt ins benachbarte Belgien nach Brüssel, Antwerpen, Genf und Brügge.

Preis: 635,- € pro Person im Doppelzimmer (inkl. Halbpension, Ausflüge, ganztägige Reiseleistungen, Stadtführungen und Bootsfahrten) 5 Übernachtungen im ***-Hotel im Zentrum von Delft 2 Übernachtungen im *****-Hotel im Zentrum von Brüssel

Gentilly

Nach über 40-jähriger Partnerschaft mit dem französischen Gentilly soll in diesem Jahr erstmals eine Bürgerreise dorthin stattfinden. Geplant ist die Reise vom 20. bis 26. Oktober.

Die unmittelbare Nähe zur Hauptstadt Frankreichs (Gentilly grenzt direkt an Paris) macht die Reise besonders interessant. Neben Unternehmungen in Gentilly stehen solche auch für Paris auf dem Programm, u. a. mit dem Besuch des Eiffelturms und Notre Dame, des Künstlerviertel/ Mont-Marre oder Quartier Latin. Ebenso ist eine Seine-Bootsfahrt vorgesehene und es soll Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung geben, wie z. B. nach Rouen - eine der schönsten Städte Frankreichs.

Preis: 560,- € pro Person im Doppelzimmer (inkl. Halbpension, Ausflüge, ganztägige Reiseleistungen, Stadtführungen und Bootsfahrten) im Hotel Campanille in Gentilly/ Paris 2 Zwischenübernachtungen in Deutschland

Information und Anmeldung (sowohl für die Bürgerreise nach Delft als auch nach Gentilly) Fremdenverkehrsamt Freiberg · Obermarkt 24 · 09599 Freiberg · Tel.: 273 265 oder Tourist - Information · Burgstraße 1 · Tel.: 23 602

Kicken um den Bergstadtpokal

Traditionelles Fußballturnier in der Ernst-Grube-Sporthalle

Wie in jedem Jahr fanden zwischen Weihnachten und Silvester die traditionellen Fußballturniere des BSC Freiberg um den Bergstadtpokal statt. Am 28. Dezember kämpften die C- und B-Junioren um den heiß begehrten Pokal. Für die Festigung des sportlichen Miteinanders der Kinder und Jugendlichen, auch im Bereich der Städtepartnerschaft, konnte der Spieltag gut genutzt werden.

Neben den Partnerstädten Práram (Tschechien) und Walbrzych (Polen) waren weitere einladende Mannschaften am Start. Bei den C-Junioren spielten neben den Gästen aus den Partnerstädten zwei Teams des BSC Freiberg, der VfL Pirna-Copitz, der VfB Annaberg, die SV Germania Chemnitz, der Oederaner SC und der SSV Brand-Erbisdorf/Zuger SV.

Den Bergstadtpokal konnte in dieser Altersklasse der VfL Pirna-Copitz mit nach Hause nehmen. Der zweite Platz ging an den VfB Annaberg, dritter wurde die erste Mannschaft des BSC Freiberg.



Voll war die Tribüne zum traditionellen Kicken um die Bergstadtpokal - hier im Bild die Vertreter aus Freibergs polnischer Partnerstadt Walbrzych. Foto: PS

Als ein Fair-Play-Pokal vergeben. Der Sieger dieser Sonderwertung wurde das Team vom SSV Brand-Erbisdorf/Zuger SV. Das gegenseitige Kennenlernen und Freundschaft schließen war gerade nach den besinnlichen Feiertagen ein weiteres Geschenk für die Sportler, lobten die Verantwortlichen des BSC Freiberg, Michael Jung und Kersten Seifert. Constanze Reuter vom Sachgebiet Sport der Stadtverwaltung Freiberg dankt allen Mitbeteiligten für das gelungene Turnier.

Spendenaufruf

Für eine Welt ohne Lepra

Welt-Lepra-Tag am 28. Januar - Seit 50 Jahren weltweiter Einsatz für die Leprakranken

2007 ist ein besonderes Jahr für die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe - sie wurde am 18. Januar 1957 als „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“ (DAHW) gegründet. „50 Jahre - Ein Anfang!“ ist unser Jubiläum-Motto. Denn es gibt noch viel zu tun! Seit 1957 konnten mehr als 2,1 Millionen Leprakranke in den von uns geförderten Projekten behandelt und geheilt werden. Um diese Hilfe fortzusetzen, braucht die DAHW auch weiterhin die Unterstützung möglichst vieler Spenderinnen und Spender.

Zum Welt-Lepra-Tag am 28. Januar ruft die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe dazu auf, die Unterstützung möglichst vieler Spenderinnen und Spender. Zum Welt-Lepra-Tag am 28. Januar ruft die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe dazu auf, die Unterstützung möglichst vieler Spenderinnen und Spender. Bitte helfen Sie! Alois Pöschmann DAHW-Präsident

Sachsen - Land der Ideen

Freiberg erneut bei bundesweiter Initiative dabei

Die Gewinner im Folgewettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ sind am 20. Dezember in Dresden von Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt zusammen mit der Initiative und der Deutschen Bank vorgestellt. „Die Sachsen gelten schon lange als besonders 'helle'. Erdingergeist und Innovationen haben im Freistaat Tradition. Deshalb freue ich mich, dass die Standortinitiative 'Deutschland - Land der Ideen' 16 sehr unterschiedliche Preisträger in Sachsen ausgewählt hat. Jede Initiative steht auf ihrer Art für das vielfältige Ideen-Land Sachsen“, erklärte Milbradt. Unter den 16 Orten aus Sachsen ist auch Freiberg - und das bereits zum zweiten Mal: Am 22. November 2007 wird sich Choren Industries in der Kategorie Umweltschutz und Energie präsentieren. Thema des Aktionstages: „Sund-Decks der Biokraftstoff der Zukunft“. Die Gewinner waren aus 1.500 Bewerbungen aus dem ganzen Bundesgebiet ausgewählt worden. Jeder Ort wird sich an einem Tag des Jahres mit einer eigenen Veranstaltung exklusiv der Öffentlichkeit vorstellen. „Deutschland - Land der Ideen“ ist eine gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Frauen lernen sich zu behaupten

Neuer Selbstbehauptungskurs beginnt

Einen neuen Kurs „Frauen gegen Gewalt“ beginnt am 22. Januar. Regelmäßig bietet das Sachgebiet Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff auf der Beuststraße, die praktische Sport der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem BSC Freiberg Abteilung Judo diesen kostenlosen Selbstbehauptungskurs an. Geschult werden hierbei die Frauen in Theorie und Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Die theoretische Unterrichtung (3x) erfolgt jeweils montags

